

Ministerium für Inneres,
Bau und Digitalisierung
Mecklenburg-Vorpommern



Ministerium für Inneres, Bau und Digitalisierung
Mecklenburg-Vorpommern 19048 Schwerin

Bundesministerium des Innern und für Heimat
Arbeitsgruppe M 4
11014 Berlin

Versand per Email an: M4AG@bmi.bund.de

Bearbeiter: Frau OARin
Liane Wille
Telefon: +49 385 588 12355
Telefax: +49 385 509 12355
E-Mail: Liane.Wille@im.mv-regierung.de
Geschäftszeichen: II 350-215-10000-2011/008-143
Datum: Schwerin, 24. Oktober 2022

GE Beschleunigung Asylgerichtsverfahren und Asylverfahren;
hier: Stellungnahme Mecklenburg-Vorpommern

Ihr Schreiben vom 11. Oktober 2022

Sehr geehrte Frau Willert,

vielen Dank für die Übersendung des Referentenentwurfs für das „Gesetz zur Beschleunigung der Asylgerichtsverfahren und Asylverfahren“ und die Möglichkeit der Stellungnahme.

Mecklenburg-Vorpommern begrüßt das geplante Gesetz zur Beschleunigung der Asylgerichtsverfahren und Asylverfahren und hat aktuell lediglich drei Anmerkungen.

Die erste Anmerkung betrifft die geplante Einführung eines anlassbezogenen Widerrufsverfahren. Das anlassbezogene Widerrufsverfahren soll das bisherige Regelverfahren, welches nach drei Jahren durchgeführt wurde, ersetzen. Dass durch die neue Regelung deutlich weniger Kapazitäten des BAMF für diese Aufgabe gebunden werden, liegt auf der Hand.

Dennoch erfüllt die Regelüberprüfung - trotz der nach Ansicht des Bundes geringen Widerruf-/Rücknahmequote - ihre Aufgabe und stellt die einzige Möglichkeit dar, anlassunabhängig eine Überprüfung durchzuführen. An diesem Instrumentarium sollte aus Sicherheitserwägungen, aber auch Rechtsstaatlichkeitsprinzipien, festgehalten werden.

Zudem stellt sich die Frage, auf welchem Weg das BAMF die Umstände oder Tatsachen erhalten soll, die einen Widerruf oder eine Rücknahme rechtfertigen. Sofern diese Aufgabe ausschließlich bei den Ausländerbehörden (ABH) liegen soll, droht die geplante Regelung ins Leere zu laufen, da die ABH bereits jetzt überlastet sind.

Hausanschrift:
Ministerium für Inneres, Bau und Digitalisierung
Mecklenburg-Vorpommern
Arsenal am Pfaffenteich
Alexandrinestraße 1 · 19055 Schwerin

Postanschrift:
Ministerium für Inneres, Bau und Digitalisierung
Mecklenburg-Vorpommern
19048 Schwerin

Telefon: +49 385 5880
Telefax: +49 385 588-12972
E-Mail: poststelle@im.mv-regierung.de
Internet: www.im.mv-regierung.de

Im Ergebnis bewirkt die geplante Änderung, dass ein einmal erteilter Schutzstatus – mit all seinen Vorteilen (verkürztes Erlangen einer unbefristeten Niederlassungserlaubnis, Einbürgerung, Sozialleistungsbezug) gewissermaßen die permanente Erlaubnis darstellt, im Land zu bleiben. Dies umfasst in der Höhe der bisherigen Widerrufsfälle auch Personen, die diesen Status unrechtmäßig erhalten haben (möglicherweise im Einzelfall sogar durch getätigte Falschangaben / Vortäuschen falscher Sachverhalte). Die bisherige Regelüberprüfung sollte deshalb beibehalten werden.

Die zweite Anregung bezieht sich auf die geplante behördenunabhängige Asylverfahrensberatung. Hier könnte sich die Vorgabe von (Mindest-)Inhalten positiv auswirken – ebenso eine Evaluierung nach etwa einem Jahr, um ggf. nachsteuern zu können.

Die dritte Anmerkung ist eher eine Verständnisfrage und bezieht sich auf die geplante einfache Sicherheitsüberprüfung (SÜ 1) für Neueinstellungen des BAMF. Wenn SÜ 1 zukünftig generell für die Neueinstellung von BAMF-Personal vorgesehen ist (Ausnahme nach Art und Dauer der Tätigkeit möglich), stellt sich die Frage, was mit den bereits vorhandenen Personal des BAMF umgegangen wird. Wird dort keine SÜ 1 durchgeführt bzw. gefordert?

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

gez. Ines Berg